



Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Nr.: A 24/0752-01

Status: öffentlich

Datum: 04.11.2024

Kommunales psychosoziales Krisenmanagement

**Vorschlag zur Tagesordnung der Fraktionen Bündnis 90 / Die
Grünen und der CDU**

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
BSO	14.11.2024	Ö	Entscheidung

1. Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU schlagen vor, die Tagesordnung um den TOP „Kommunales psychosoziales Krisenmanagement“ zu erweitern.
2. Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) in Mülheim an der Ruhr aufgebaut ist. Weiter wird darum gebeten darzustellen, wie die PSNV für Einsatzkräfte und Betroffene angeboten und in Anspruch genommen wird. Folgende Fragen interessieren:
 - a. Wie wird die Seelsorge alarmiert?
 - b. Gibt es Automatismen für die Alarmierung und Bereitstellung der Notfallseelsorge und findet eine Alarmierung der Seelsorge bereits bei Notrufannahme statt?
 - c. Wenn ja, ist dies in der Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) hinterlegt und wenn nicht, für wie sinnvoll hält es die Verwaltung, die Alarmierung in die

AAO aufzunehmen?

Bei Großeinsatzlagen kann es sein, dass die kommunale Notfallseelsorge nicht mehr ausreicht. Kann in diesem Fall auf die Notfallseelsorge benachbarter Kommunen zurückgegriffen werden?

3. Weiter wird gebeten, Pfarrer Herrn Guido Möller einzuladen, um von seiner Arbeit zu berichten.

Sachverhalt:

Immer wieder sind Einsätze für die Feuerwehr und den Rettungsdienst sehr belastend.

Zur Bewältigung und Begleitung dieser Einsätze spielt die Psychosoziale Notfallversorgung eine immer größere Rolle.

Christina Küsters

CDU-Fraktionsvorsitzende

Brigitte Erd & Timo Spors

Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Max Oesterwind

Ausschussprecher

CDU-Fraktion

Niels Rose

Ausschussprecher

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anlagen: